

Lübecker Nachrichten

www.LN-online.de

In-online/lokales vom [19.06.2010 00:00:08](#)

Neues Sparkassengesetz tritt in Kraft



Kiel – Die schwarz-gelbe Koalition in Schleswig-Holstein hat auch ihr umstrittenes Sparkassengesetz im Landtag durchgesetzt. Damit darf sich die Hamburger Sparkasse (Haspa*) künftig an öffentlich-rechtlichen Instituten im Norden beteiligen.

Trotz Bedenken einiger CDU-Politiker votierten in namentlicher Abstimmung alle 48 Koalitionsabgeordneten für das Gesetz. Die 47 Parlamentarier der Opposition stimmten nach kontroverser Debatte dagegen. Sie befürchtet ebenso wie Sparkassenverband, Landkreistag und Gewerkschaften, dass mit dem Gesetz aufgrund des EU-Rechts die Privatisierung von Sparkassen möglich wird. CDU und FDP gehen davon aus, dass die Regelungen im Gesetz dies verhindern. Das Gesetz erlaubt auch öffentlich-rechtlichen Sparkassen aus anderen Bundesländern und sogenannten vergleichbaren Trägern – gemeint ist die Haspa-Finanzholding – eine Minderheitsbeteiligung von 25,1 Prozent an Instituten im Norden. Das Gesetz stärke die Sparkassen und mache sie zukunftssicherer, so Innenminister Klaus Schlie (CDU).

Nach Ansicht der Opposition besteht das Risiko, dass sich private Großbanken den Einstieg bei Sparkassen erzwingen könnten, weil die EU die Haspa-Holding als nicht öffentlich-rechtlich einstufen könnte. „Dieser Gesetzentwurf ist nicht der Rettungsanker für die Sparkassen, er ist das Privatisierungsprogramm der FDP“, sagte Monika Heinold (Grüne). Die Einbeziehung der Haspa-Holding und anderer freier Sparkassen bedeute eine Teilprivatisierung, sagte der Lübecker Thomas Rother (SPD).

Kritik kommt auch von den Sparkassen selbst. „Wir sind sehr enttäuscht, dass die Landesregierung unseren guten Argumenten nicht gefolgt ist und mit ihrer Entscheidung nun das bewährte Drei-Säulen-Modell der Kreditwirtschaft in Schleswig-Holstein gefährdet“, erklärte Martin Lüdiger, Vorstandschef der Sparkasse Holstein.

Wolfgang Pötschke, Vorstandschef der Sparkasse zu Lübeck, sagte, man habe seit über sechs Jahren „gute Erfahrungen bei der Kooperation mit der Haspa“ gemacht. Andererseits berge das neue Gesetz bedauerliche handwerkliche Fehler zu Lasten der Sparkassen. „Es bleiben auch Zweifel, ob das Gesetz EU-konform ist“, sagte Pötschke.

Lob kommt von Udo Schlüsen, Vorstand der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg. Die Haspa könne mit ihrer Finanzkraft auch Landesbankfunktionen übernehmen, sagte er. Eine intensivere Zusammenarbeit mit der Haspa würde er begrüßen. „Die strategische Allianz mit der Haspa ist der richtige Weg für uns.“

Lust auf mehr?

Jetzt 2 Wochen kostenlos testen:

[Zeitung zur Probe hier anfordern](#)

URL: <http://www.ln-online.de/artikel/2804877>

© 2008 www.ln-online.de